

Das Imperfektiv in der T-A-A-Architektur des Russischen
Alla Paslawska
(Universität L'wiv)

Der Vortrag beruht im wesentlichen auf dem Aufsatz Paslawska and Stechow (2002), in dem der Versuch unternommen wird, das Russische in eine allgemeine Tempus/Aspekt/Aktionsarten-Typologie einzuordnen. Die Besonderheiten des Russischen Imperfektivs werden daraus hergeleitet.

Wir unterscheiden zwischen morphologischen und semantischen Tempora und Aspekten und behaupten für das Russische ein weites Auseinanderklaffen dazwischen. Das T-A-A-System des Russischen wird auf Grund der üblichen Begriffe von Tempora, Aspekten und Aspektklassen (= Aktionsarten) aufgebaut (vgl. Klein (1994), Stechow (2002)). Für die Tempus/Aspekt-Typologie wird die folgende Architektur verteidigt:

TP --> Semantisches Tempus T'

T' --> morphologisches Tempus AspektPhrase

AspP --> Aspektrelation Asp'

Asp' --> morphologischer Aspekt Aspektklasse (= VP)

Semantische Tempora sind PAST, PRES und FUTR, die eine vergangene, eine gegenwärtige und eine zukünftige Zeit ausdrücken. Unter aspektuellen Relationen sind gemeint:

- a. INCLUDES: Die Referenzzeit inkludiert ein VP-Ereignis/Zustand;
- b. INCLUDED: Die Referenzzeit ist in einem VP-Ereignis/Zustand enthalten;
- c. POST: Die Referenzzeit ist nach einem VP-Ereignis,

die in der Literatur auch PERFECTIV, IMPERFECTIV und PERFECT genannt werden.

Klassische Aktionsarten der Slawistik werden als Spezialfälle der Vendlerschen Aspektklassen angesehen, die keinen semantischen Aspekt und kein semantisches Tempus haben. Sie werden kompositional (durch das Anfügen von Präfixen, Suffixen, Direktionalangaben usw.) aufgebaut.

Morphologisch markiertes Tempus des Russischen ist das Präteritum, das in den meisten Fällen PAST selegiert oder u.U. PRES + POST ('konstatacija fakta dejstvija', 'simple denotation') und PAST + POST-Lesart hat. Das morphologisch unmarkierte Präsens kann mehrere Bedeutungen haben: PRES INCLUDED, FUTR INCLUDED, FUTR INCLUDES, FUTR POST.

Die markierte Aspektmorphologie des Russischen ist das Perfektiv, das einerseits eine gequantelte Aspektklasse selegiert, andererseits die Aspektrelation INCLUDES (= PERFECTIV) oder u.U. die Aspektrelation POST (= PERFECT) selegiert.

Unmarkierte Morphologie des Imperfektivs bedingt seine semantische Polyfunktionalität. Als private Opposition zum Perfektiv (Jakobson (1932)) wird es in der Regel so gedeutet, dass die Aspektrelationen INCLUDES und POST vermieden werden, dass also INCLUDED gewählt wird. In speziellen Kontexten findet man aber diese Relationen ebenfalls mit dem Imperfektiv. Ebenso vermeidet das Imperfektiv in der Regel gequantelte Aktionsarten. In speziellen Kontexten können Accomplishments/Achievements aber durchaus als Imperfektiv markiert werden, müssen es sogar. In solchen Fällen beobachten wir auch für das Imperfektiv Plusquamperfektlesarten. Die anderen Bedeutungen des Imperfektivs, die sich aus den Tempus-Aspekt-Kombinationen ergeben, werden diskutiert.

Literatur:

Jakobson, R. (1932). Zur Struktur des russischen Verbums. In: *Charistia Guglielmo Mathesio oblata*. Prague, 74-84.

Klein, W. (1994). *Time in Language*. London, New York: Routledge.

Paslawska, A. and Stechow, A. v. (2002). Perfect Readings in Russian. Tübingen: Arbeitspapiere des Sonderforschungsbereichs 340.

Stechow, A. v. (2002). German seit 'since' and the ambiguity of the German Perfect. In: *More than Words: A Festschrift for Dieter Wunderlich*, eds. Barbara Stiebels and Ingrid Kaufmann. Berlin: Akademie Verlag, 393-432.